

PRAXISTEST ZUM MITARBEITERENGAGEMENT BEI INFINEON TECHNOLOGIES AG

Interview mit Martin Stöckl (Infineon Technologies AG, Vice President Human Resources: People & Organization Effectiveness), Corinna Wolf (Infineon Technologies AG, Senior Director Human Resources: Innovation, Customer & Projects) und Dorothee Schmitt (Infineon Technologies AG, Projektleitung People Engagement) zur Bedeutung von Mitarbeiterengagement bei Infineon Technologies AG



HRP: Bitte stellen Sie Infineon unseren HR-Performance-Lesern kurz vor.

Martin Stöckl: Die Infineon Technologies AG ist ein weltweit führender Anbieter von Halbleiterlösungen mit dem Anspruch, das Leben einfacher, sicherer und umweltfreundlicher zu machen. Entstanden im Jahr 1999 durch die Ausgliederung des Halbleitergeschäfts bei Siemens bietet Infineon Halbleiter- und Systemlösungen mit Schwerpunkt auf den Themen Energieeffizienz, Mobilität und Sicherheit.

Das Unternehmen gliedert sich in die Geschäftsbereiche Automotive, Industrial Power Control, Power Systems & Solutions sowie Digital Security Solutions. Wir freuen uns

zudem zu verkünden, dass seit dem 16. April 2020 Cypress Semiconductor Teil von Infineon ist. Damit gehört Infineon zu den Top Ten der führenden Halbleiterunternehmen weltweit. Mit insgesamt ca. 47.000 Mitarbeitern weltweit können unsere Kunden nun vom branchenweit umfangreichsten Portfolio für die Verbindung der realen mit der digitalen Welt profitieren.

HRP: Welchen aktuellen Herausforderungen steht Infineon gegenüber? Was war Anlass, dass Sie sich mit dem Thema „Mitarbeiterbefragungen“ neu auseinandergesetzt haben?

Corinna Wolf: Wir arbeiten in schnelllebigem, dynamischen Märkten. Wir stehen aufgrund der Digitalisierung einer höheren Komplexität

gegenüber, wachsen stark und haben ehrgeizige Ziele. Dies alles hat starken Einfluss auf unsere Mitarbeiter und stellt uns vor Fragen: Wie gehen wir mit dem Wachstum unserer Belegschaft und unserer Organisation und allen damit verbundenen Veränderungen um? Wie können wir Führungskräfte und Mitarbeiter in diesen zunehmend komplexen und dynamischen Umgebungen unterstützen?

Die strategischen Einflüsse und unsere Position als bevorzugter Arbeitgeber, die wir weiterhin behalten wollen, haben uns veranlasst, unsere Vorgehensweise, Prozess und Instrumente zur Analyse, Bewertung und Ableitung der Aktivitäten rund um Employee Engagement zu überprüfen und zu erweitern. Wir wollen

unseren Mitarbeitern nahe bleiben, kontinuierlich zuhören und ein Umfeld für ein hohes Maß an Engagement schaffen – denn wir wissen, dass unsere Mitarbeiter der Schlüssel zum Erfolg von Infineon sind.

HRP: Was war Ihnen besonders wichtig bei der Auswahl einer neuen Lösung für Mitarbeiterbefragungen?

Stöckl: Die Geschäftsüberwachung erfolgt heute fast in Echtzeit, und Entscheidungen und Maßnahmen werden innerhalb weniger Tage getroffen. Entsprechend ist es auch unsere Zielsetzung, Mitarbeiter-Feedbacks in einer höheren Frequenz abzufragen, den Vor- und Nachbereitungsaufwand zu reduzieren und datengetriebene Personalentscheidungen zu ermöglichen. Eine State-of-the-art-Technologie, die aggregierte Ergebnisse in Echtzeit darstellt, mehr Effizienz und Flexibilität im Prozess und der Art und Weise bietet, wie wir Ergebnisse im Unternehmen teilen, und erweiterte Analysemethoden bereitstellt, unterstützt die Strategie. Um den Anforderungen unserer wachsenden, globalen High-Tech-Organisation besser gerecht zu werden, sind uns zudem verbesserte Benchmark-Möglichkeiten wichtig.

HRP: Was war der ausschlaggebende Grund, dass Sie sich für Glint entschieden haben?

Wolf: Neben den genannten Punkten hat uns Glint durch ihre Expertise im Personalbereich überzeugt. Die Lösung basiert auf einem flexiblen Engagement-Modell, das die jeweiligen wichtigsten Einflussfaktoren von Organisationen und ihren Teams aufdeckt. Sie bietet eine umfassende, validierte Fragenbibliothek zu personalrelevanten Fragestellungen, zu denen jeweils Benchmarks vorhanden sind. Zuletzt möchte ich aber auch noch die moderne, intuitive Gestaltung und Bedienbarkeit der Lösung hervorheben.

HRP: Können Sie uns einen Einblick geben, für welche Anwendungsfälle Sie Glint aktuell im Einsatz haben?

Dorothee Schmitt: Die Glint Mitarbeiterengagement-Lösung wird ein Schlüsselinstrument sein, um unseren Mitarbeitern kontinuierlich zuzuhören und in den Dialog zu treten. Mit der Integration von Cypress Semiconductors stehen wir einer unternehmensweiten Transformation gegenüber. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor dabei ist, die Bedürfnisse unserer



Martin Stöckl
Infineon Technologies AG,
Vice President Human
Resources: People &
Organization Effectiveness



Dorothee Schmitt
Infineon Technologies AG,
Projektleitung People
Engagement



Corinna Wolf
Infineon Technologies AG,
Senior Director Human
Resources: Innovation,
Customer & Projects

Mitarbeiter in verschiedenen Transformationsphasen zu verstehen und richtige, wirkungsvolle Maßnahmen abzuleiten. Ziel ist, die Engagement Level der betroffenen Mitarbeiter während dieser Veränderung hochzuhalten.

In Feedback-Zyklen wird unser neuer Ansatz unseren Führungskräften helfen, wirksame Maßnahmen zur Förderung einer offenen Feedback-Kultur und eines hohen Mitarbeiterengagements in ihrer jeweiligen Organisation abzuleiten. Indem wir die Treiber für das jeweilige Mitarbeiterengagement verstehen, werden unsere Führungskräfte in der Lage sein, ihre organisatorische Entwicklung zu steuern. In der aktuellen Covid-19-Situation hat uns Glint ermöglicht, Feedback von unseren Mitarbeitern zu unserer Krisenmanagementstrategie und Bedürfnissen in diesen herausfordernden Zeiten einzuholen.

HRP: Sie haben erste Erfahrungen mit Glint gesammelt. Was ist Ihr Eindruck bisher?

Schmitt: Wir haben uns über die sehr zahlreiche Beteiligung unserer Mitarbeiter gefreut. Dies zeigt, wie wichtig es ist, diese einzubinden und ihnen die Möglichkeit zum Feedback zu geben. Die grafische Gestaltung und Kurzweiligkeit der Befragung hat hier bestimmt auch positiv beigetragen. Daneben ist insbesondere die schnelle Verfügbarkeit der Ergebnisse im Dashboard hervorzuheben. Es ist ein echter Mehrwert, direkt in die Ergebnisinterpretation einsteigen zu können, ohne langwierige Auswertungen vorzunehmen. Ich möchte mich an der Stelle nochmal für die sehr professionelle Unterstützung seitens Glint bedanken, unser sehr kurzfristiges Covid-19-Projekt zu realisieren.

HRP: Können Sie uns einen Ausblick geben? Wie geht es bei Infineon mit dem Thema „Mitarbeiterengagement“ weiter?

Wolf: Unsere Zielsetzung ist, eine ganzheitliche Feedback-Strategie für Infineon zu definieren und in unsere bestehende Prozess- und Tool-Landschaft einzubetten. Wir freuen uns darauf, Glint weiter einzusetzen, Erfahrungen zu sammeln und unseren Kollegen nahezubringen. Dies alles wird uns dabei helfen, das Potenzial von People Analytics auszuschöpfen und datengetriebenes HR voranzubringen.

HRP: Frau Wolf, Frau Schmitt, Herr Stöckl, vielen Dank für das Gespräch.

Bild: ©Flamingo Images - stock.adobe.com

